

RENNREGLEMENT SWISS WINDSURFING TOUR 2015



California Cup 2015

1 TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1.1 Mitgliedschaft

Alle Teilnehmer, die an der Swiss Windsurfing Tour teilnehmen müssen Mitglied von Swiss Windsurfing und Inhaber einer Swiss Sailing-Regattalizenz¹ sein. Diese ist beim Einschreiben vorzuweisen. Regattaneulinge sind für die ersten zwei Regattateilnahmen von dieser Pflicht entbunden. Für ausländische Teilnehmer gilt diese Regelung sinngemäss.

1.2 Mitgliederbeitrag Swiss Windsurfing

Der jährliche Mitgliederbeitrag wird durch die Generalversammlung festgelegt. Durch Bezahlung eines Zuschlages von 1/3 (gerundet) des Mitgliederbeitrages können auch Nichtmitglieder an den Regatten von Swiss Windsurfing teilnehmen.

1.3 Versicherung

Jeder Teilnehmer muss über eine adäquate Haftpflichtversicherung inklusive Deckung bei Wettkämpfen verfügen. Swiss Windsurfing und die lokalen Regattaveranstalter lehnen jegliche Haftung für Schäden infolge Fehlverhalten oder Unterlassungshandlungen von Teilnehmern ab, sei es auf dem Wasser oder an Land.

2 REGELN

2.1 Allgemeines Verhalten

Alle Regattateilnehmer müssen in ihrem Verhalten und ihrer generellen Einstellung das Image des Sports, die Sponsoren, Swiss Windsurfing und sich selbst in positivem Sinne repräsentieren. Ein Verstoss kann von der Regattaleitung und/oder dem Vorstand von Swiss Windsurfing mit einer Strafe von einer nicht streichbaren Disqualifikation bis hin zum Ausschluss aus dem Event oder der ganzen Regattaserie geahndet werden.

2.2 Allgemeine Regeln

Es gelten folgende Regeln: ISAF Racing Rules of Sailing (RRS) 2013-2016, International Formula Windsurfing Class Rules, International Funboard Class Association Class Rules, das vorliegende Rennreglement Swiss Windsurfing Tour 2013 inklusive allfälligen Ergänzungen oder Präzisierungen zu allen genannten Reglementen. Bei Überschneidungen ist das vorliegende Reglement gültig.

¹ bedingt Mitgliedschaft in einem Swiss Sailing angeschlossenen Surf- oder Segelclub.

2.3 Spezifische Regeln

Details, Besonderheiten und Ergänzungen zu den jeweiligen Events werden in den Event-Ausschreibungen, den Segelanweisungen oder durch Aushänge am offiziellen Schwarzen Brett bekannt gegeben. Sie sind ebenfalls für alle Teilnehmer bindend.

2.4 Segelnummern

Es gelten die Minimalanforderungen der Surfkommision von Swiss Sailing, abrufbar unter <http://www.windsurf.ch/regatta/segel-nummern/reglement/>

Swiss Windsurfing akzeptiert in Ergänzung davon auch weisse Zeichen auf schwarzem, undurchsichtigem Grund. Unleserliche Segelnummern müssen von der Wettfahrtleitung beim Zieleinlauf zwangsläufig mit DNF gewertet werden.

Die Klassenzeichen gemäss ISAF RRS B9 G1.3(a) müssen nicht angebracht werden.

2.5 Klassen

Es können Regatten in folgenden Disziplinen durchgeführt werden:

- Formula, nach den Regeln der International Formula Windsurfing Class (IFWC)
- Slalom, nach den Regeln der International Funboard Class Association (IFCA)
- Freestyle

Die Regeln werden durch dieses Reglement an die nationalen Bedürfnisse angepasst. Welche Disziplinen an einen Event durchgeführt werden, wird im Regattakalender² festgelegt. In der Formula-Disziplin sind auch Teilnehmer auf RS:X und Raceboard zugelassen.

2.6 Kategorien

Folgende Kategorien werden unterschieden:

- Gesamtwertung (Overall),
- Damen,
- JuniorInnen (bis und mit 19. Altersjahr*, Damen und Herren),
- Kids (nur Slalom-Klasse, bis und mit maximal 7.0m² Segelfläche, Alter: U18)
- Master (ab dem 35. Altersjahr* und älter, Damen und Herren)**,
- Grandmaster (ab dem 45. Altersjahr* und älter, Damen und Herren)**,
- Super Grand-Master (ab dem 55. Altersjahr* und älter, Damen und Herren)**

* Ausschlaggebend ist der Jahrgang, nicht das effektive Geburtsdatum.

** Als eigene Kategorien geführt nur falls es mindestens 3 Teilnehmer gibt, ansonsten Zusammenlegung mit der nächst jüngeren Kategorie.

3 ANMELDUNG UND EINSCHREIBUNG

3.1 Anmeldung

Alle Anmeldungen zu den Regatten und weiteren Anlässen haben auf der Homepage www.swisswindsurfing.ch, Rubrik Regatten bis zu dem in der Ausschreibung genannten Zeitpunkt zu erfolgen.

3.2 Nachmeldungen

Nachmeldungen vor Ort sind gegen Aufschlag einer Nachmeldegebühr möglich (+ 50% des Startgeldes für SW-Mitglieder mit Poolmaterial).

3.3 Einschreibung

Alle Regattateilnehmer haben sich unabhängig von ihrer Anmeldung persönlich zu der in der Event-Ausschreibung angegebenen Zeit im Regattabüro vor Ort einzuschreiben. Die Einschreibung durch einen Vertreter ist möglich, ein persönliches Erscheinen im Regattabüro zu einem späteren Zeitpunkt als der Einschreibung kann von der Wettfahrtleitung aber dennoch gefordert werden. Eine verspätete Einschreibung muss vom Regattabüro auch bei erfolgter Anmeldung nicht akzeptiert werden.

² www.swisswindsurfing.ch, Rubrik Regatten



3.4 Nichterscheinen

Von Regattateilnehmern, die sich angemeldet haben und sich nicht für die Regatta einschreiben, wird bei nächster Gelegenheit eine Gebühr von Fr. 55.- bzw. Fr. 45.- für Junioren, pro nicht erfolgte Einschreibung erhoben. Sie ist in jedem Fall vor der Einschreibung/Teilnahme an einer weiteren Regatta zu bezahlen. Wird die Gebühr nicht bezahlt, erhält der Regattateilnehmer keine Startberechtigung.

3.5 Startgeld

Die Höhe des Startgeldes wird in der Event-Ausschreibung festgelegt. Junioren erhalten eine Vergünstigung, Kids starten gratis.

Nichtmitglieder von Swiss Windsurfing bezahlen einen Zuschlag zur Startgebühr. Fahrer von Poolmaterial erhalten einen Nachlass auf die Startgebühr.

4 WERBUNG

4.1 Allgemeines

Swiss Windsurfing finanziert seine Aktivitäten vornehmlich durch die Beiträge der Sponsoren. Um den Sponsoren die gewünschte Werbewirkung zu verschaffen, kann Swiss Windsurfing anordnen, dass die Teilnehmer an Regatten Werbekleber im Segel anbringen müssen und/oder zur Verfügung gestellte Kleidungsstücke mit Werbeaufschriften der Sponsoren tragen müssen. Nichtbefolgung hat die Disqualifikation am Event zur Folge.

4.2 HAUPTSPONSOR

Werbekleber des Hauptsponsors (= Tour-Titelsponsor) sind im Segel beidseitig oberhalb des Gabelbaums anzubringen.

4.3 MATERIAL-POOLSPONSOREN

Die Surfmaterial-Importeure können gegen Zahlung des entsprechenden Beitrags als Material-PoolSponsoren auftreten. Die Produkte dieser Importeure werden in diesem Reglement als "Poolmaterial" definiert. Welche Marken das Poolmaterial bilden, ist auf der Homepage von Swiss Windsurfing ersichtlich. Diese Liste wird dem Stand der Vereinbarungen mit den Importeuren laufend angepasst. Die Poolmaterial-Marken erscheinen auf sämtlichen offiziellen Dokumenten von Swiss Windsurfing als Werbung.

Fahrer von Poolmaterial profitieren von einer vergünstigten Startgebühr.

5 DURCHFÜHRUNG

5.1 Suitable Conditions

Für die Wertung der Läufe müssen mindestens die internationalen Bestimmungen betreffend Windlimit eingehalten werden. Der Regattachef von Swiss Windsurfing ist befugt, diese aufgrund besonderer klimatischer Verhältnisse auf den Regattaseen gegen oben anzupassen und in der Segelanweisung bekanntzugeben. Bei genügend Wind (ab mind. 12 Knoten) ist ca. gleich viel Zeit für Slalom-, wie für Formula-Läufe zu verwenden. Bei sehr starkem Wind (Föhn - Urnersee, Nordwind - Comersee, usw.) sind Slalom-Läufe zu bevorzugen.

5.2 Heats

Die Regattaleitung kann aufgrund der Teilnehmerzahl und der örtlichen Windgegebenheiten pro Disziplin entscheiden, ob in Heats oder Full-Fleet gestartet wird. Das gewählte Format sowie die Heateinteilung sind am Skippers Meeting bekannt zu geben. Ein Wechsel von Full-Fleet zu Heats oder umgekehrt ist durch Bekanntgabe anlässlich eines Skippers Meeting / Info an Land möglich.

Für den ersten Regattatag sollen die Teilnehmer in gleich grosse Heats von ungefähr gleicher Stärke eingeteilt werden. Eine Neueinteilung der Teilnehmer in Heats hat mindestens für jeden weiteren Regattatag aufgrund der Zwischenrangliste zu erfolgen.

5.3 Fun-Races

Bei Kombi-Races erfolgt ein gemeinsames Startprozedere für Formula-Klasse und Fun-Slalom. Der Start des Fun-Slaloms erfolgt nach dem Start der Formula-Klasse gemäss Angaben in der Segelanweisung. Die Teilnehmer des Fun-Slaloms haben sich so zu positionieren, dass sie die Teilnehmer der Formula-Klasse zu keiner Zeit behindern.

5.4 Material

Es gelten die Vermessungsvorschriften gemäss der internationalen Klassen-Reglemente, es ist ausschliesslich Serienmaterial zu verwenden. Junioren können pro Saison eigenständig entscheiden, in höheren Kategorien anzutreten. Sie dürfen dann die entsprechend größeren Segel einsetzen, werden aber auch nicht mehr in ihrer ursprünglichen Kategorie gewertet.

6 ERGEBNISSE

6.1 Ranglisten

Es werden jeweils eigenständige Ranglisten geführt für: Formula, Slalom, Fun-Slalom, Freestyle und Kids.

6.2 Check-In / Check-out

Aus Sicherheitsgründen können alle TeilnehmerInnen unmittelbar vor und nach jedem Start eines Laufes schriftlich registriert werden. Erst nach dieser Registrierung gilt der oder diejenige als gestartet. Details werden gegebenenfalls am Schwarzen Brett veröffentlicht.

6.3 Streicher

Folgende Regelungen gelten für die Streichresultate bzw. gewerteten Läufe:

Anzahl Wettfahrten Formula Windsurfing	Anzahl Wettfahrten Slalom, Freestyle	Anzahl Streicher
1–3	1–2	0
4–7	3–5	1
8–11	6–8	2
12 und mehr	9–11	3
-	12 und mehr	4

6.4 DNF, DNS, DSQ

Alle Teilnehmer, die nicht gestartet sind (DNS), die einen Lauf nicht beenden (DNF), die einen Lauf beenden und danach aufgeben (RAF) oder disqualifiziert wurden (DSQ, BFD, DND), erhalten die Punkte entsprechend der Anzahl der in dieser Disziplin eingeschriebenen Teilnehmer plus 1 Punkt.

6.5 Flexibles Gold-Silver-Fleet-System

Im Racing kommt das „Flexible Gold-Silver-Fleet-System“ zur Anwendung. Dabei haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich in jedem einzelnen Rennen zu entscheiden, ob sie beide Runden absolvieren oder bereits nach einer Runde finishen möchten. Alle Teilnehmer, die eine Runde absolviert haben (Silver Fleet), werden hinter den Fahrern, die beide Runden absolviert haben (Gold Fleet) gewertet. Silver-Fleet-Fahrer sind verpflichtet, unmittelbar nach Zieldurchgang ihren Status zu melden. Ein Unterlassen dieser Meldung kann die Disqualifikation des Teilnehmers zur Folge haben.



7 JAHRESWERTUNG

7.1 Relevante Resultate

Alle Anlässe, die zur Jahreswertung zählen sind unter www.swisswindsurfing.ch, Rubrik Termine aufgelistet. Andere Resultate werden nicht berücksichtigt. Es gehen sämtliche gültigen Läufe aller Regatten in die jeweilige Disziplinen-Jahreswertung ein.

7.2 Zulassung zur Jahreswertung

In die offizielle Jahreswertung gehen nur die Resultate der Aktivmitglieder von Swiss Windsurfing ein. Die übrigen Teilnehmer werden informativ aufgeführt.

7.3 Ranglisten

Es werden eigenständige Ranglisten geführt für: Formula, Slalom, Freestyle und Kids.

7.4 Punkte & Event- Faktor

Die Punktevergabe erfolgt nach dem RORC-System³. Die Veranstaltungen gehen grundsätzlich mit dem Faktor 1,0 in die Jahresrangliste ein. Davon abweichend fließen die Resultate von Hyères und der Schweizermeisterschaft mit Faktor 1.4, der Engadinwind Marathon mit Faktor 1.4 (nur Formula) ein.

7.5 Streicher

Für die Jahreswertung zählen in allen Klassen die höchsten Punktzahlen von 2/3 (gerundet) aller durchgeführten Läufe des SW-Jahresprogramms. In der Freestyle-Klasse gibt es für die SW Jahreswertung einen Streicher ab der 4. und einen 2. ab der 7. Runde.

7.6 Preisgelder

Für allfällige Preise werden der/die Erste berücksichtigt bei mindestens 3 Teilnehmern in einer Kategorie, ab 6 Teilnehmer in einer Kategorie werden die ersten Drei berücksichtigt. Das Preisgeld wird durch den Vorstand sinnvoll auf die Klassen und Kategorien verteilt. Die Preise werden am Jahresabschlussfest überreicht. Bis Ende Jahr beim Kassier nicht abgeholte Preise verfallen und kommen der Nachwuchsförderung zu gut.

Der Vorstand von Swiss Windsurfing

08.11.2014

³ <http://www.rorc.org/miscellaneous-documents/rorc-offshore-scoring-system.html>